

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

## **An den Attersee.**

Immer wieder, blaue Wellen,  
Lockt ihr mich an euren Strand,  
Scheinen doch die saphirhellen  
Wasser mir so wohlbekannt.

5

Wie die Adria, die blaue,  
Schmückt die schönste Farbe euch,  
Ob ich auf zum Himmel schaue,  
Ob hinab, es dünkt mir gleich.

10

Und von neuem weckt das Sehnen  
Ihr nach der geliebten See,  
Möchte zieh'n, gleich Wanderschwänen,  
Weit von dieser Felsenhöh'.

15

Züg'le noch, du ungestümes  
Herz, die wilde Sehnsuchtsqual,  
Warte, bis mit roten Bannern  
Streift der Herbst durch Wald und Thal!

20

Sage dann den blauen Wellen  
Scheidend noch einmal »ade«,  
Grüssend all' die lieben Stellen  
An dem blauen Attersee.  
(97 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap048.html>